

Einsteigertipps

Bundesliga Manager X

Der Weg zur Fußballmeisterschaft ist lang und steinig. Mit Tipps direkt von den Entwicklern spielen Sie auch mit schwächeren Teams an der Spitze mit.

Verlieren Sie ein Match nach dem anderen? Droht Ihrem Team der Abstieg in die Zweitklassigkeit? Entwicklungs-Chef Mathias Reichert verrät das Geheimnis des Erfolgs im Bundesliga Manager X von Software 2000.

Allgemeine Tipps

Das **PUBLIKUM** als zwölfter Mann

TIPP 1: Je mehr Schlachtenbummler sich in Ihrem Stadion einfinden, desto stärker wird sich Ihre Mannschaft ins Zeug legen. Eine bombastische Kulisse motiviert Ihre Kicker besonders. Daran sollten Sie beim Festlegen der Eintrittspreise immer denken. Verlangen Sie lieber ein bisschen weniger, um für volle Ränge zu sorgen.

Hohe **MORAL**

TIPP 2: Nur moralisch starke Spieler bringen die volle Leistung. Für den Wert sind vor allem zwei Dinge entscheidend: Wenn ein Spieler auf der Bank versauert, wirkt sich seine miese Laune negativ aus. Unerfüllte Gehaltsforderungen demotivieren Ihre Mannen ebenfalls. Gönnen Sie lustlosen Kickern hin und wieder einen Kurzeinsatz, damit sie sich wieder neu beweisen können.

FRISCHE vs. Erfahrung

TIPP 3: Bei der Besetzung Ihres Kaders sollten Sie berücksichtigen, dass Spieler mit 28 Jahren ihren sportlichen Höhepunkt erreicht haben. Von der Physis her geht es ab diesem Alter bergab, und die Verletzungsanfälligkeit steigt. Eine Fohlen-Elf voller Jungspunde ist jedoch zu unerfahren, um in großen Wettbewerben mithalten zu können. Die richtige Mischung aus 60 Prozent jungen und 40 Prozent erfahrenen Kickern führt zum Erfolg.

MANN-
SCHAFTS-
PRÄMIE

TIPP 4: Als **Regionalligist** ist für ein Ligaspiel gegen Mannschaften der vorderen Tabellenregionen eine Siegpriämie von etwa 20.000 Euro angemessen. Wenn Sie im Nationalen Pokal mitwirken, können Sie sich für diesen Wettbewerb am Richtwert von 40.000 Euro orientieren. Führen Sie einen **Zweitligisten**, liegen Sie mit einer Siegpriämie von rund 70.000 Euro in einem Spitzenspiel richtig. Im Nationalen Pokal sollten Sie auf diesen Betrag noch 30.000 Euro draufschlagen. Als **Erstligist** sind 150.000 Euro als Prämie für ein Spiel gegen die ersten Fünf der Tabelle eine gute Motivationshilfe. In Pokalwettbewerben fördern Prämien um 200.000 Euro den Siegeswillen.

JUGEND-
ARBEIT

TIPP 5: Drei Stufen durchlaufen Ihre Nachwuchskicker: Schüler, Jugend und Junioren. Aus Ihrer Juniorenmannschaft schafft hin und wieder ein Spieler den Sprung ins A-Team. Je besser es um Ihre Juniorenmannschaft steht – abzulesen am roten Statusbalken – desto stärker wird der Nachwuchsspieler sein. Doch allein in die Juniorenabteilung zu investieren bringt überhaupt nichts. Nur wenn Sie die Schülermannschaft richtig fördern, ist auch ein Fortschritt in der Jugendabteilung möglich. Und erst nachdem diese durch ihre finanzielle Unterstützung positiv auf sich aufmerksam macht, werden sich auch die Investitionen in die Juniorenmannschaft bezahlt machen.

ERHOLUNG im Training

AUFWÄRMEN nicht vergessen

ABWECHSLUNG ist Trumpf

Das richtige **TRAININGS-**
LAGER

Training

TIPP 6: Generell sollten Sie den Trainingsschwerpunkt auf die Regeneration setzen. Auch eine trainingsfreie Woche zwischendurch mobilisiert neue Kräfte. Durch Erholungsphasen können Sie Verletzungen vermeiden und die Form der Spieler wieder herstellen.

TIPP 7: Früh am Morgen sollten Sie Ihren Spielern nicht zu viel zumuten. Eine Gymnastik-Einheit zum Lockerwerden ist der ideale Einstieg für einen Trainingstag. Das Risiko potenzieller Verletzungen wird so erheblich minimiert. Darauf folgende Übungseinheiten zeigen bei Ihren Spielern deutlich mehr Wirkung.

TIPP 8: Versuchen Sie zu vermeiden, eine bestimmte Trainingseinheit mehr als einmal pro Tag anzusetzen. Auch Übungseinheiten mit ähnlichen Schwerpunkten, wie hartes und leichtes Konditionstraining, sollten nicht an einem Tag kombiniert werden. Verteilen Sie die Einheiten lieber auf mehrere Tage. Ein starrer, monotoner Trainingsplan schadet Ihrer Mannschaft mehr, als er nutzt.

TIPP 9: Eine Mannschaft kann vom Trainingslager nur profitieren, wenn sie auch richtig gefordert wird. Die Sterne bei den angebotenen Camps stehen für die jeweiligen Stärkewerte. Ein Stern bedeutet jeweils 20 Stärkekpunkte. Wenn Sie eine Mannschaft mit der Durchschnittsstärke 80 leiten, wird der Besuch eines Trainingslagers mit nur drei Sternen bei Technik ihre Mannschaft in diesem Punkt nur geringfügig weiterbringen.



Tipp 9: Achten Sie darauf, das richtige Trainingslager zu wählen.

LAGERKOLLER nach zwei Wochen

TIPP 10: Bei einem Trainingslagerbesuch, der länger als zwei Wochen dauert, macht sich der Lagerkoller breit. Die Spieler verlieren die Lust und üben nicht mehr richtig. Der Nutzen des Aufenthalts ist dann gleich null. Wenn Sie länger als zwei Wochen mit Ihrer Mannschaft in einem Camp arbeiten wollen, buchen Sie lieber zwei Trainingslager mit unterschiedlichen Schwerpunkten für kürzere Zeiträume.

Mathias Reichert/MIC